



Pressemitteilung August 2024

Radikal lokal: LOKORA revolutioniert die Lieferkette in der Food-Branche

[Stuttgart/ Nürtingen, August 2024] – Klimawandel, Lebensmittelverschwendung, Preisdumping – Essen ist schon lange keine Privatsache mehr. Unter dem Motto „Heimspiel für unsere Höfe“ setzt sich das Unternehmen LOKORA aus Nürtingen bei Stuttgart ein klares Ziel: Kleinere und mittlere Landwirtschaftsbetriebe zu unterstützen. Der Weg dorthin? In jedem Fall kurz: Erntefrisches Obst und Gemüse wird direkt von den lokalen Höfen in die umliegenden Kantinen, Gastronomien und ausgewählten Einkaufsläden geliefert – umweltfreundlich, sozial nachhaltig und digital vernetzt.

Lokale Lebensmittel frisch geliefert

Lebensmittel, wie frisches Obst, Gemüse oder Linsen, unkompliziert aus einer Hand und dennoch lokal zu beziehen – das war bisher für viele kaum möglich. Finn Seidel von LOKORA kennt die Herausforderungen, mit denen die verschiedenen Akteure der Food-Branche konfrontiert sind: „Landwirt*innen haben oft keine Kapazitäten, um sich um Vertrieb, Marketing oder Auslieferung zu kümmern und für Gastronomen sind zu viele kleinere Lieferanten im täglichen Geschäft schwer zu managen“, weiß der Betriebswirt und Mitgründer von LOKORA. Also bündelt LOKORA das kleinteilige Angebot der lokalen Erzeuger*innen effizient über eine digitale Plattform und bringt deren Lebensmittel mit flexiblen Auslieferungsfahrzeugen in die umliegenden Kantinen, Gastronomien und ausgewählten Einkaufsläden.

Kurze Wege als Antwort auf die Klimakrise

Obwohl kurze Wege als wichtige Maßnahme im Kampf gegen die Klimakrise gelten, sind sie in der Lebensmittelbranche eher die Ausnahme. Weite Strecken mit mehrtägigen Zwischenlagerungen bei Erzeugern, Logistikern und Großhändlern sind die Regel. Das Versprechen von LOKORA hingegen ist „radikal lokal“: Die Höfe befinden sich in der Regel maximal 50 km von den Abnehmer*innen entfernt – Salat, der am Vortag geerntet wird, liegt am nächsten Tag auf den Tellern der örtlichen Gastronomie. "Wir schlagen eine Brücke zwischen Landwirt*innen und Abnehmer*innen und bringen sie systematisch und nachhaltig zusammen", sagt Laurin Held, Mitgründer von LOKORA. Durch den direkten Vertrieb der Produkte wird der CO₂-Fußabdruck der Lieferkette stark reduziert und die lokale Wirtschaft gestärkt.

Digitale Plattform, smarte Logistik, transparenter Vertrieb

Für eine effiziente Logistik und einen reibungslosen Vertrieb haben Artur Riske und Marvin Zorn, beide Wirtschaftsmathematiker, die smarte LOKORA-Plattform entwickelt, die die Lebensmittelwirtschaft ins 21. Jahrhundert holt: Nahezu die gesamte Bestellabwicklung läuft automatisiert. Über die Plattform gehen die Bestellungen ein, werden gebündelt und in das regionale Lieferantennetzwerk eingebettet. Die Routenplanung wird – genau wie die Rechnungen – digital erstellt und direkt an die flexible Auslieferungslogistik weitergeleitet. Das spart Zeit, garantiert absolute Frische und bricht mit festgefahrenen Strukturen. Statt auf Zwischenlagerung setzt LOKORA auf KI und Live-Standorte.

Biodiversität und regionale Wertschöpfung

Dezentral, flexibel, vielfältig – so sieht für LOKORA die Lebensmittelwirtschaft der Zukunft aus. Dafür sei es wichtig, vor allem kleine und mittlere Landwirtschaftsbetriebe zu unterstützen, sagt Finn Seidel: “Sie leisten durch heterogene Anbauflächen einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität und sollten gestärkt werden.

Möchten Sie mehr über das junge Unternehmen LOKORA erfahren? Interessieren Sie sich für die Details zur digitalen LOKORA-Plattform oder das Gründerteam dahinter?

Für weitere Informationen, Bildmaterial und Interviewwünsche wenden Sie sich gerne an

Finn Seidel von LOKORA

E-Mail: info@lokora.de

Telefon: 0176 80314767

www.lokora.de

Was macht LOKORA?

- LOKORA beliefert Gastronomien, Kantinen und ausgewählte Einzelhandelsgeschäfte wie Bio- und Regionalläden mit frisch geernteten Lebensmitteln und Trockenwaren direkt von lokalen Höfen.
- Dafür bündelt LOKORA kleine Landwirtschaftsbetriebe über eine digitale Plattform zu einem lokalen Kooperationsnetzwerk. So bleibt die Wertschöpfung in lokalen Händen.

Warum?

- Da Klimaschutz und Ernährung unmittelbar miteinander zusammenhängen, braucht es mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Lebensmittelversorgung.
- Deshalb unterstützt LOKORA vor allem kleine und mittlere Landwirtschaftsbetriebe, die durch ihre heterogenen Anbauflächen einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten.

Wer steckt dahinter?

- Laurin Held, 30, Arzt und verantwortlich für den Vertrieb
- Finn Seidel, 29, Betriebswirt und verantwortlich für Marketing und Finanzen
- Artur Riske, 34, Wirtschaftsmathematiker und verantwortlich für Logistik und LOKORA-Plattform
- Marvin Zorn, 32, Wirtschaftsmathematiker und verantwortlich für Softwareentwicklung